



## / Jahresabschluss 2018\*

---

K+S Aktiengesellschaft

\* Der Lagebericht der K+S AKTIENGESELLSCHAFT und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 sind im Geschäftsbericht 2018 zusammengefasst. Die Gesellschaft ist von der Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung gem. §§ 289b ff. HGB befreit.

## Inhaltsverzeichnis

Gewinn- und Verlustrechnung	1
Bilanz	2
Anhang	3
Allgemeine Grundlagen	3
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	3
Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	6
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
Erläuterungen zur Bilanz	10
Sonstige Angaben	15

## Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in T€	Anhang	2017	2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1</b>	<b>136.263</b>	<b>137.788</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		141.761	152.411
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>-5.498</b>	<b>-14.623</b>
Vertriebskosten		1.934	4.617
Allgemeine Verwaltungskosten		32.723	30.239
Forschungskosten		2.278	2.399
Sonstige betriebliche Erträge	2	146.328	100.450
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	129.470	118.951
Erträge aus Beteiligungen	4	76.628	323.978
davon aus Gewinnabführungen		76.331	283.503
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10.921	10.537
davon aus verbundenen Unternehmen		5.987	4.380
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		223	90
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4	81	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	149.609	179.189
davon aus verbundenen Unternehmen		40.731	48.614
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	24.454	10.339
<b>Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-112.393</b>	<b>74.487</b>
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		179.383	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>15</b>	<b>66.990</b>	<b>74.487</b>

## Bilanz

	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
Angaben in T€			
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.447	9.938
Sachanlagen		61.443	61.418
Finanzanlagen	10	6.923.797	6.662.959
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9</b>	<b>6.993.687</b>	<b>6.734.315</b>
Vorräte	11	1.677	4.800
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12	427.435	754.143
Wertpapiere		6.170	6.070
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		46.506	78.924
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>481.788</b>	<b>843.937</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13</b>	<b>14.348</b>	<b>10.327</b>
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	14	-	41
<b>AKTIVA</b>		<b>7.489.823</b>	<b>7.588.620</b>
Gezeichnetes Kapital		191.400	191.400
Kapitalrücklage		701.616	701.616
Gewinnrücklagen		1.006.413	1.006.413
Bilanzgewinn		66.990	74.487
<b>Eigenkapital</b>	<b>15</b>	<b>1.966.419</b>	<b>1.973.916</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	2.568	24.514
Steuerrückstellungen		25.827	9.734
Sonstige Rückstellungen	17	208.207	224.580
<b>Rückstellungen</b>		<b>236.602</b>	<b>258.828</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18</b>	<b>5.281.299</b>	<b>5.351.423</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>5.503</b>	<b>4.453</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>7.489.823</b>	<b>7.588.620</b>

## Anhang

### ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die K+S AKTIENGESELLSCHAFT ist eine beim Amtsgericht Kassel unter der Registernummer HRB 2669 eingetragene börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Bertha-von-Suttner-Str. 7, 34131 Kassel.

Der Jahresabschluss der K+S AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2018 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im Interesse einer übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden in Tausend € (T€) dargestellt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die K+S AKTIENGESELLSCHAFT stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf. Dieser ist im Internetauftritt der K+S Gruppe ([www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)) zugänglich gemacht worden.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

#### ERFASSUNG VON ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN

Erträge werden erfasst, wenn die Lieferungen und Leistungen erbracht wurden und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

#### ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND UND PRIVATE ZUWENDUNGEN

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte (z. B. Investitionszuschüsse, Investitionszulagen) werden direkt an den Buchwerten gekürzt (Nettomethode). Bei privaten Zuwendungen für Vermögenswerte (z. B. Baukostenzuschüsse, Werkzeugkostenzuschüsse) wird die Bruttomethode angewandt.

#### IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Sind die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen, erfolgt eine Zuschreibung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

#### SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Bewegliche Anlagegüter, die vor dem 1. Januar 2010 erworben wurden, werden überwiegend degressiv abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2009 erworben wurden, sowie unbewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt überwiegend für Bauten 14 bis 33 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 5 bis 25 Jahre, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 13 Jahre. Geringwertige Anlagegegenstände, welche 800 € netto nicht überschreiten, werden im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben. Geringwertige Anlagegegenstände, welche

800 € netto überschreiten, werden über die jeweilige unternehmensspezifische Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen, erfolgt eine Zuschreibung bis zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Strecken und Grubenbaue werden nicht aktiviert.

#### **FINANZANLAGEN**

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder bei unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehen zum Barwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen.

Vom Wahlrecht, außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung zu erfassen, wird kein Gebrauch gemacht.

#### **VORRÄTE**

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen sowie Abschreibungen des Anlagevermögens, soweit diese durch die Herstellung verursacht sind.

#### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Forderungen werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Abschreibungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

#### **WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs bzw. beizulegendem Wert am Abschlussstichtag bewertet.

#### **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Das Wahlrecht gemäß § 250 Abs. 3 HGB zur aktivischen Abgrenzung von Disagien aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten wird ausgeübt.

#### **VERMÖGENS- UND SCHULDENVERRECHNUNG, ERTRAGS- UND AUFWANDSVERRECHNUNG**

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Verpflichtungen aus Langzeitkonten dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und der Saldo im Zinsergebnis ausgewiesen. In der Bilanz werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Die sich ergebenden Verpflichtungsüberhänge werden unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Verpflichtungen aus Pensionszusagen) und unter den sonstigen Rückstellungen (Erfül-

lungsrückstände aus Langzeitkonten) ausgewiesen. Bei einem Überhang der Vermögensgegenstände erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

#### **RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Der Erfüllungsbetrag von Pensionsverpflichtungen wird unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Pensionsverpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Rechnungszins in Höhe von 3,21 %. Der Ausweis von Effekten aus Änderungen des Zinssatzes erfolgt im Finanzergebnis.

Der angenommene Gehalts- bzw. Rententrend beträgt jeweils 1,8 %. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (RT 2018 G, Vorjahr: 2005 G).

#### **ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Übrige Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum Gruben- und Schachtversatz werden mit dem Barwert der zukünftig zu erwartenden Aufwendungen bewertet. Für Verpflichtungen mit einer Laufzeit unter 50 Jahren wird der Barwertermittlung ein Durchschnittsdiskontierungssatz in Höhe von 2,13 % und eine jährliche Preissteigerungsrate in Höhe von 1,5 % zu Grunde gelegt. Der Diskontierungssatz basiert auf dem der Restlaufzeit entsprechend gewichteten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt. Bergbauliche Verpflichtungen für Haldenverwahrung mit einer Laufzeit von mehr als 50 Jahren werden abweichend zum Vorjahr weiterhin mit dem zum 31. Dezember 2017 nach der zuvor beschriebenen Methode ermittelten Zinssatz in Höhe von 2,75 % diskontiert. Diese Vorgehensweise trägt dem Umstand Rechnung, dass die gesetzliche in § 253 Abs. 2 HGB i. V. m. der RückAbzinsV normierte Regelung ihren Sinn und Zweck nach bei anhaltender Niedrigzinsphase nicht mehr sinnvoll auf so genannte Ewigkeitslasten anwendbar ist. Parallel dazu wird jährlich auf Basis der von der Bundesbank veröffentlichten Zinssätze mit 50-jähriger Restlaufzeit seit Beginn der Veröffentlichungen deren langfristiger Zinsdurchschnitt ermittelt. Eine Anpassung erfolgt, sofern der langfristige Zinsdurchschnitt unter den Zinssatz vom 31. Dezember 2017 sinkt. Auf Basis der Vorjahresmethode wären die bergbaulichen Verpflichtungen mit einem um rd. 35 Mio. € höheren Betrag ausgewiesen worden. Rückstellungen für Bergschädenwagnisse werden auf Basis von Schadenfällen der Vergangenheit ermittelt, um dem tatsächlichen Risiko Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen für Dienstjubiläen werden für die zurückgelegten Dienstzeiten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des modifizierten Teilwertverfahrens ermittelt. Die Ermittlung des Erfüllungsbetrags von Verpflichtungen aus Langzeitkonten erfolgt nach dem Barwertverfahren. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Rechnungszins in Höhe von 2,32 %. Der Ausweis von Effekten aus Änderungen des Zinssatzes für Verpflichtungen aus Langzeitkonten erfolgt im Finanzergebnis. Der angenommene Gehalts- und Rententrend beträgt 1,8 %. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (RT 2018 G).

#### **VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Hierbei werden bei der K+S AKTIENGESELLSCHAFT neben Unterschieden bei eigenen Bilanzpositionen auch Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei Organgesellschaften berücksichtigt. Verlust- und Zinsvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz des Organkreises der K+S AKTIENGESELLSCHAFT in Höhe von 30,0 % zu Grunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5 % den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 14,2 %.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer insgesamt bestehenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passive Unterschiedsbeträge ergeben sich zum Abschlussstichtag insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen. Aktive Unterschiedsbeträge resultieren im Wesentlichen aus Buchwertunterschieden bei sonstigen Rückstellungen (insbesondere: bergbaulichen Rückstellungen), den immateriellen Vermögensgegenständen und innerhalb des Sachanlagevermögens. Nach Saldierung der aktiven und passiven Unterschiedsbeträge verbleibt im Berichtsjahr ein Aktivüberhang, der in der Bilanz nicht angesetzt wurde.

## BEWERTUNGSEINHEITEN UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt in Übereinstimmung mit den allgemeinen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen imparitatisch. Aktivishe derivative Finanzinstrumente werden maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Bei negativem beizulegenden Zeitwert wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Passivishe derivative Finanzinstrumente werden mindestens in Höhe der erhaltenen Stillhalterprämie angesetzt. Soweit der negative beizulegende Zeitwert die passivierte Verbindlichkeit übersteigt, wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

## UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGSBETRÄGEN

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu Euro-Referenzkursen im Zeitpunkt der Entstehung erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**(1) UMSATZERLÖSE**

## UMSATZ NACH TÄTIGKEITSGEBIETEN

	2017	2018
Angaben in T€		
IT	39.292	40.049
Tierhygiene	40.986	42.484
Sonstiges	55.985	55.255
	<b>136.263</b>	<b>137.788</b>

## UMSATZ NACH REGIONEN

	2017	2018
Angaben in T€		
Inland	115.901	118.868
Übriges Europa	1.759	1.940
Übersee	18.603	16.980
	<b>136.263</b>	<b>137.788</b>

**(2) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

	2017	2018
Angaben in T€		
Erträge aus Währungsumrechnung	90.330	12.981
Erträge aus Kurssicherungsgeschäften	38.511	63.332
Erträge aus Leistungsverrechnung an Gruppengesellschaften	242	17.225
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.615	2.888
Erträge aus Abgängen von Sachanlagen	1.334	382
Buchgewinne aus dem Abgang von Wertpapieren	65	120
Übrige Erträge	2.231	3.522
	<b>146.328</b>	<b>100.450</b>

Erträge in Höhe von 5.299 T€ (Vorjahr: 15.510 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

**(3) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

	2017	2018
Angaben in T€		
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	44.405	37.183
Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften	51.006	30.148
Aufwendungen für Beratungskosten	643	21.836
Saldo aus Zuführungen/Verbräuchen/Aufwendungen für stillgelegte Werke	2.111	6.922
Aufwendungen für drohende Verluste aus Sicherungsgeschäften	4.256	4.487
Aufwendungen für Altersvorsorge	3.760	4.375
Steuern für Vorjahre	1.252	1.407
Aufwendungen für Wohnungswirtschaft	412	384
Aufwendungen für Genehmigungsverfahren	2.367	103
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	2.584	4
Übrige Aufwendungen	16.674	12.102
	<b>129.470</b>	<b>118.951</b>

Aufwendungen in Höhe von 3.908 T€ (Vorjahr: 1.500 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und resultieren hauptsächlich aus Steuern für Vorjahre.

**(4) BETEILIGUNGSERGEBNIS**

	2017	2018
Angaben in T€		
Erträge aus Gewinnabführung	76.331	283.503
Übrige Beteiligungserträge	297	40.475
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>76.628</b>	<b>323.978</b>
Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen	-81	-31
	<b>76.547</b>	<b>323.947</b>

Die Erträge aus der Gewinnabführung setzen sich im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung der K+S KALI GMBH, der K+S SALZ GMBH, der K+S ENTSORGUNG GMBH, der K+S TRANSPORT GMBH sowie der K+S VERSICHERUNGSVERMITTLUNGS GMBH zusammen. Die übrigen Beteiligungserträge resultieren im Berichtsjahr mit 40.471 T€ (Vorjahr: 293 T€) aus verbundenen Unternehmen.

**(5) ZINSERGEBNIS**

	2017	2018
Angaben in T€		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.320	10.537
davon aus verbundenen Unternehmen	5.987	4.380
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	1
davon aus verbundenen Unternehmen	-	-
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	600	-
davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-8.435	-
davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	9.035	-
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>10.921</b>	<b>10.537</b>
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-	-17.743
davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-	-10.546
davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	-	-7.197
Aufwendungen aus der Aufzinsung sonstiger langfristiger Rückstellungen	-26.695	-14.840
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122.915	-146.606
davon an verbundene Unternehmen	-40.731	-48.614
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>149.609</b>	<b>179.189</b>
	<b>-138.688</b>	<b>-168.652</b>

**(6) STEUERN**

	2017	2018
Angaben in T€		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24.454	10.339
Sonstige Steuern	1.034	2.004
	<b>25.488</b>	<b>12.343</b>

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen in Höhe von 9.885 T€ enthalten, die Vorjahre betreffen (Vorjahr: Erträge: 5.272 T€).

Die sonstigen Steuern sind den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

**(7) MATERIALAUFWAND**

	2017	2018
Angaben in T€		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.816	26.418
Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.869	56.849
	<b>69.685</b>	<b>83.267</b>

**(8) PERSONALAUFWAND**

	2017	2018
Angaben in T€		
Löhne und Gehälter	73.155	79.863
Soziale Abgaben	12.725	12.812
Altersversorgung	5.879	5.601
Unterstützung	17	21
	<b>91.776</b>	<b>98.297</b>

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten nicht den Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Dieser wird als Zinsaufwand im Zinsergebnis ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## (9) ANLAGEVERMÖGEN

Angaben in T€	Bruttobuchwerte				Abschreibungen				Zuschreibung		Nettobuchwerte		
	Stand am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2018	Stand am 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.053	3.304	11.784	1.017	23.590	24.519	2.758	11.784	-	-	15.493	8.097	6.534
Geleistete Anzahlungen	1.913	945	-	-1.017	1.841	-	-	-	-	-	-	1.841	1.913
	32.966	4.249	11.784	-	25.431	24.519	2.758	11.784	-	-	15.493	9.938	8.447
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	82.015	94	391	-	81.717	45.436	1.487	389	-	-	46.534	35.183	36.579
Technische Anlagen und Maschinen	48.518	546	899	18	48.184	31.238	2.429	436	-	-	33.231	14.953	17.280
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.992	3.267	1.026	448	59.680	50.598	3.146	996	-	-	52.748	6.932	6.394
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.189	3.627	-	-466	4.350	-	-	-	-	-	-	4.350	1.189
	188.714	7.534	2.316	-	193.931	127.272	7.062	1.821	-	-	132.513	61.418	61.442
<b>Finanzanlagen</b>													
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.950.781	49	260.835	-	6.689.995	27.066	49	-	-	-	27.115	6.662.880	6.923.715
Beteiligungen	66	-	-	-	66	-	-	-	-	-	-	66	66
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	17	-	4	-	13	-	-	-	-	-	-	13	17
	6.950.864	49	260.839	-	6.690.074	27.066	49	-	-	-	27.115	6.662.959	6.923.798
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.172.544</b>	<b>11.832</b>	<b>274.939</b>	<b>-</b>	<b>6.909.436</b>	<b>178.857</b>	<b>9.869</b>	<b>13.605</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>175.121</b>	<b>6.734.315</b>	<b>6.993.687</b>

**(10) FINANZANLAGEN**

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 und 11b HGB ist gesondert in der Anmerkung „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ dargestellt.

**UMLAUFVERMÖGEN****(11) VORRÄTE**

	2017	2018
<i>Angaben in T€</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.535	1.977
Unfertige Erzeugnisse	142	2.823
	<b>1.677</b>	<b>4.800</b>

**(12) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE**

	2017	2018
<i>Angaben in T€</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.694	15.295
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	372.377	646.505
Sonstige Vermögensgegenstände	40.364	92.343
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	213	5
	<b>427.435</b>	<b>754.143</b>

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 240.079 T€ (Vorjahr: 101.462 T€) auf Forderungen aus dem konzerninternen Zahlungsverkehr und 283.503 T€ (Vorjahr: 76.331 T€) auf Forderungen aus Ergebnisabführung. Auf Forderungen aus Beteiligungserträgen entfallen 40.471 T€ (Vorjahr: 293 T€). Darüber hinaus entfallen 53.277 T€ auf Forderungen aus der Begebung eines kurzfristigen Darlehens an eine Tochtergesellschaft. Im Übrigen betreffen sie in Höhe von 29.473 T€ (Vorjahr: 11.502 T€) vornehmlich Lieferungen und Leistungen.

**(13) AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft in Höhe von 1.850 T€ (Vorjahr: 2.636 T€) Disagien i.S.v. § 250 Abs. 3 HGB.

**(14) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS VERMÖGENSVERRECHNUNG UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR LANGZEITKONTEN**

	2017	2018
<i>Angaben in T€</i>		
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Langzeitkonten	633	1.288
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	-	1.328
Nettowert der Verpflichtungen aus Langzeitkonten (Rückstellung)	633	41

Das Deckungsvermögen umfasst Guthaben bei Kreditinstituten. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 1.328 T€.

**(15) EIGENKAPITAL****GEZEICHNETES KAPITAL**

Das gezeichnete Kapital der K+S AKTIENGESELLSCHAFT beträgt 191,4 Mio. € und ist in 191,4 Mio. auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert beträgt 1,00 € je Aktie.

**GENEHMIGTES KAPITAL**

Zum 31. Dezember 2018 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 38,28 Mio. €, das in Teilbeträgen und durch Ausgabe von bis zu 38,28 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien ausgegeben werden kann.

Der Vorstand wurde am 12. Mai 2015 von der Hauptversammlung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11. Mai 2020 einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 19.140.000,00 € durch Ausgabe von höchstens 19.140.000 neuen, auf Namen lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Am 11. Mai 2016 wurde der Vorstand weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Mai 2021 einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 19.140.000,00 € durch Ausgabe von höchstens 19.140.000 neuen, auf Namen lautende Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

#### ANGABEN ZU EIGENEN ANTEILEN

Im Geschäftsjahr hielt die Gesellschaft keine eigenen Anteile.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse als auch eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots darf der von der Gesellschaft gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenpreis um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

#### KAPITALRÜCKLAGE

	2017	2018
Angaben in T€		
Stand am 1. Januar	701.616	701.616
Stand am 31. Dezember	701.616	701.616

#### ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

	2017	2018
Angaben in T€		
Stand am 1. Januar	1.166.444	1.006.413
Differenzbetrag aus der Veräußerung eigener Anteile	-9	-
Einstellung gemäß Beschluss der Hauptversammlung	19.361	-
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-179.383	-
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>1.006.413</b>	<b>1.006.413</b>

#### BILANZGEWINN

	2017	2018
Angaben in T€		
Bilanzgewinn am 1. Januar	76.781	66.990
Dividendenausschüttung für das Vorjahr	-57.420	-66.990
Einstellung in andere Gewinnrücklagen (Beschluss der Hauptversammlung)	-19.361	-
Jahresüberschuss	-112.393	74.487
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	179.383	-
<b>Bilanzgewinn am 31. Dezember</b>	<b>66.990</b>	<b>74.487</b>

#### (16) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen keine Fehlbeträge. Im Rahmen des Bilanzausweises werden Pensionsrückstellungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, verrechnet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt zum Abschlussstichtag 123.370 T€ (ohne Berücksichtigung von Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern). Verrechnet mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von 98.856 T€ ergibt sich ein Bilanzansatz als Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

tungen in Höhe von 24.514 T€. Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern („deferred compensation“) in Höhe von 2.168 T€, die durch kongruente Versicherungsverträge rückgedeckt sind. Der Erfüllungsbetrag wurde vollständig mit dem beizulegenden Zeitwert der Versicherungsverträge (2.168 T€) verrechnet.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im März 2016 ist der Durchschnittszeitraum, der für die Ermittlung der Höhe des Rechnungszinses bei Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen maßgebend ist, von 7 auf 10 Jahre angehoben worden. Der Unterschiedsbetrag beträgt 14.090 T€.

Das Deckungsvermögen umfasst Wertpapiere, Rückdeckungsversicherungsverträge und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktpreisen und Guthaben bei Kreditinstituten mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungsverträge wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals der Verträge zuzüglich eines ggf. vorhandenen Guthabens aus Überschussbeteiligung ermittelt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 110.258 T€.

#### (17) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung. Sie ergeben sich hauptsächlich aus bergbaulichen Verpflichtungen. Daneben bestehen vornehmlich Rückstellungen für Personalverpflichtungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

#### (18) VERBINDLICHKEITEN

	2017	2018
Angaben in T€		
Anleihen	2.125.000	2.225.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	822.000	945.950
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.869	16.328
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.240.991	2.083.950
Sonstige Verbindlichkeiten	78.439	80.196
davon entfallen auf Steuerverbindlichkeiten	1.127	1.522
davon entfallen auf Sozial-Verbindlichkeiten	221	1
	<b>5.281.299</b>	<b>5.351.423</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 2.052.493 T€ (Vorjahr: 2.213.263 T€) auf Verbindlichkeiten aus der konzerninternen Finanzierung. Im Übrigen betreffen die Verbindlichkeiten Lieferungs- und Leistungsbeziehungen.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen:

	2017	2018
Angaben in T€		
Anleihen	500.000	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.000	466.450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.869	16.328
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.501.467	2.083.950
Sonstige Verbindlichkeiten	30.273	75.084
	<b>2.106.609</b>	<b>2.641.812</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beziehen sich auf:

	2017	2018
Angaben in T€		
Anleihen	1.625.000	2.225.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	762.000	479.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	739.524	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen-Fällig nach einem Jahr	739.385	-
FW-Bewertung	139	-
Sonstige Verbindlichkeiten	48.166	5.111
	<b>3.174.690</b>	<b>2.709.611</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren entfallen auf:

	2017	2018
Angaben in T€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.000	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
	<b>40.000</b>	<b>-</b>

## SONSTIGE ANGABEN

Nach Ende des Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. der Branchensituation.

### (19) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

	2017	2018
<i>Angaben in T€</i>		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und sonstigen Garantien	730.396	739.142
davon für verbundene Unternehmen	723.921	730.664
	<b>730.396</b>	<b>739.142</b>

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde auf Basis der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bestehenden Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen als gering eingestuft.

#### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	2017	2018
<i>Angaben in T€</i>		
Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen	1.046	13.242
Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Serviceverträgen		
fällig im Folgejahr	16.299	15.481
davon an verbundene Unternehmen	-	-
fällig im 2. bis 5. Jahr	39.511	30.646
davon an verbundene Unternehmen	-	-
	<b>56.856</b>	<b>59.369</b>

Es bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit verbundenen Unternehmen, die auch eine Verlustübernahme beinhalten.

### (20) ARBEITNEHMER

	2017	2018
<i>Jahresdurchschnitt</i>		
Tarifliche Mitarbeiter	553	593
Außertarifliche Mitarbeiter	389	414
Auszubildende	20	22
	<b>962</b>	<b>1.029</b>

## (21) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet.

Am 31. Dezember 2018 wurden folgende Derivate gehalten:

Angaben in T€	Nominalwerte <sup>1)</sup>	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte <sup>2)</sup>
<b>Devisentermingeschäfte USD-EUR mit Fälligkeit in 219</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	94.666	1.274	-
- negative beizulegende Zeitwerte	556.539	-3.552	-3.552
<b>Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2019</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	-	-	-
- negative beizulegende Zeitwerte	56.885	-935,4	-935,4
<b>Devisentermingeschäfte GBP-EUR mit Fälligkeit in 2019</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	6.003	15	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
<b>Cross-currency-Swap</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	17.991	3.480	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
<b>Zinscaps mit Fälligkeit in 2019</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	140.000	-	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
<b>Zinscaps mit Fälligkeit in 2021</b>			
- positive beizulegende Zeitwerte	118.000	164	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-

<sup>1)</sup> Umgerechnet in Euro mit gewichteten Sicherungskursen.

<sup>2)</sup> Ausgewiesen in der Position sonstige Rückstellungen.

Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Wert bei vorzeitiger fiktiver Auflösung zum Abschlussstichtag. Die Ermittlung erfolgt auf Basis anerkannter, von den Marktteilnehmern üblicherweise angewandter, finanzmathematischer Methoden. Diesen Berechnungen liegen insbesondere die folgenden am Abschlussstichtag geltenden Parameter zugrunde:

- + die Devisenkassakurse der betreffenden Währungen
- + das Zinsniveau
- + die vereinbarten Sicherungsniveaus bzw. Ausübungskurse und
- + die gehandelten Volatilitäten

## (22) ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (Deckungsvermögen) besteht zum Abschlussstichtag ein Ausschüttungssperrbetrag gem. § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von 25.688 T€ (Vorjahr: 29.152 T€). Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen den ausschüttungsgesperrten Betrag. Eine Ausschüttungssperre bezüglich des Bilanzgewinns besteht nicht.

## (23) HONORARE FÜR ABSCHLUSSPRÜFER

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist in der entsprechenden Anmerkungen im Anhang im Konzernabschluss der K+S AKTIENGESELLSCHAFT enthalten. Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen Gesellschaften. Die anderen Bestätigungsleistungen bestehen im Wesentlichen aus der Erteilung von Comfort Lettern, energierechtlichen Prüfungen und der EMIR-Prüfung. Der Abschlussprüfer hat Steuerberatungsleistungen sowie sonstige Beratungsleistungen in geringfügigem Umfang erbracht.

**(24) GESAMTBENZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS**

	2017	2018
Angaben in T€		
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	2.052	2.043
davon fix	1.947	1.966
Gesamtbezüge des Vorstands	4.653	5.117
davon fix	2.396	2.193
davon erfolgsbezogen	2.099	1.338
davon LTI Programm	-	1.585
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen	2.062	2.112
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen	19.455	28.472

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht im Zusammengefassten Lagebericht der K+S Gruppe enthalten.

**(25) ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX**

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ ist für 2018/2019 von Vorstand und Aufsichtsrat der K+S AKTIENGESELLSCHAFT abgegeben und den Aktionären im Internetauftritt der K+S Gruppe ([www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)) zugänglich gemacht worden.

**(26) AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES**

Aufstellung des Anteilsbesitzes der K+S AKTIENGESELLSCHAFT gemäß § 285 Nr. 11 und 11b HGB (Angaben in Tausend):

Stand 31.12.2018

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft		Kapitalanteil	Währung	Kurs	Eigenkapital	Jahresergebnis	
4. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		308	0	
Al Biariq for Fertilizer Plant Co. Ltd.	Riad	Saudi-Arabien	30,00%	SAR	4,2954	49.122	-2.955	<sup>5)</sup>
Beienrode Bergwerks-GmbH	Kassel	Deutschland	89,81%	EUR		1.354	2	
Börde Container Feeder GmbH	Haldensleben	Deutschland	33,30%	EUR		884	317	<sup>5)</sup>
Canadian Brine, Ltd.	Pointe Claire	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	525	-3	<sup>10)</sup>
Chemische Fabrik Kalk GmbH	Köln	Deutschland	100,00%	EUR		10.442	-907	
Compania Minera Punta de Lobos Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	USD	1,145	6.164	2.701	<sup>10)</sup>
Deutscher Straßen-Dienst GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR		60	2.383	<sup>1)</sup>
Empresa de Servicios Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	USD	1,145	418	-3	<sup>10)</sup>
Empresa Maritima S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,59%	USD	1,145	33.853	2.700	<sup>10)</sup>
esco - european salt company GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR		110.057	16.553	
esco benelux N.V.	Diegem	Belgien	100,00%	EUR		9.591	383	<sup>10)</sup>
esco france S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR		10.011	1.374	<sup>10)</sup>
esco international GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR		40.902	17.292	<sup>1)</sup>
esco Spain S.L.	Barcelona	Spanien	100,00%	EUR		3.023	894	<sup>10)</sup>
esco Verwaltungs GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR		63	3	
Fachschule f. Wirtschaft und Technik Gem. GmbH	Clausthal	Deutschland	9,40%	EUR		560	22	<sup>2)</sup>
Frisia Zout B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR		10.570	-999	<sup>10)</sup>
Glendale Salt Development, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	3.886	131	<sup>10)</sup>
Grainpulse Limited	Kampala	Uganda	44,00%	UGX	4.224,2	10.976.838	-829.566	<sup>3)</sup>
Ickenroth GmbH	Staudt	Deutschland	100,00%	EUR		1.790	-54	<sup>1)</sup>
Imperial Thermal Products, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	0	0	<sup>9)</sup>
Inagua General Store, Ltd.	Nassau	Bahamas	100,00%	USD	1,145	-1.080	-898	<sup>10)</sup>
Inversiones Columbus Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	USD	1,145	8.580	7	<sup>10)</sup>
Inversiones Empremar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	USD	1,145	18.912	24	<sup>10)</sup>
Inversiones K+S Sal de Chile SpA	Santiago de Chile	Chile	100,00%	CLP	794,63	71.798.256	109.751	<sup>10)</sup>
ISX Oil & Gas Inc.	Calgary	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	-519	-519	<sup>10)</sup>
K plus S Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg	Südafrika	100,00%	ZAR	16,485	59	-6	<sup>5)</sup>
K plus S Middle East FZE	Jebel Ali, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	AED	4,2005	1072	223	<sup>10)</sup>
K plus S Salt Australia Pty Ltd	Perth	Australien	100,00%	AUD	1,622	9.409	-1.872	<sup>10)</sup>
K+S AN-Instituts Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		12	-13	
K+S Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	SGD	1,5591	25.605	6.358	<sup>10)</sup>
K+S Bahamas Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		51.272	1.402	
K+S Baustoffrecycling GmbH	Sehnde	Deutschland	100,00%	EUR		81	-19	<sup>1)</sup>
K+S Belgium Holding B.V.B.A.	Diegem	Belgien	100,00%	USD	1,145	56.155	-11	
K+S Beteiligungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		210.751	-31	<sup>1)</sup>
K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda.	Sao Paulo	Brasilien	100,00%	BRL	4,444	3.775	-3.879	<sup>5)</sup>
K+S Canada Holdings Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	5.740.006	429	<sup>10)</sup>
K+S Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	1,145	499.673	32.106	<sup>10)</sup>
K+S Czech Republic a.s.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	CZK	25,724	177.994	10.975	<sup>10)</sup>
K+S Denmark Holding ApS	Hellerup	Dänemark	100,00%	DKK	7,4655	4.854	1.106	<sup>5)</sup>
K+S Entsorgung (Schweiz) AG	Delémont	Schweiz	100,00%	CHF	1,1269	1.110	376	<sup>5)</sup>
K+S Entsorgung GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		7.506	11.510	<sup>1)</sup>
K+S Fertilizers (India) Private Limited	Neu Delhi	Indien	100,00%	INR	79,73	15.671	2.981	<sup>4)</sup>
K+S Finance Belgium BVBA	Diegem	Belgien	100,00%	USD	1,145	2.734.054	63.492	<sup>10)</sup>
K+S Finance Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR		374.054	14	<sup>10)</sup>
K+S France S.A.S.	Dombasle sur Meurthe	Frankreich	100,00%	EUR		21.266	2.046	<sup>10)</sup>
K+S (Huludao) Magnesium Products Co. Ltd.	Huludao	China	100,00%	CNY	7,8751	13.348	880	<sup>10)</sup>
K+S Investments Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR		381.050	919	<sup>10)</sup>
K+S Italia S.r.L.	Verona	Italien	100,00%	EUR		1.475	1.106	<sup>5)</sup>
K+S KALI France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR		2.588	905	<sup>10)</sup>
K+S Kali GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		383.760	154.186	<sup>1)</sup>
K+S KALI Wittenheim S.A.S.	Wittenheim	Frankreich	100,00%	EUR		2.535	590	<sup>10)</sup>
K+S Legacy GP Inc.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	50	0	<sup>10)</sup>
K+S Mining Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00%	ARS	43,145	22	-889	<sup>5)</sup>
K+S Montana Holdings, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	844.692	5.546	<sup>10)</sup>
K+S Netherlands Holding B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR		4.408.948	-41.366	<sup>10)</sup>

K+S North America Asset Management GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		119	-1	
K+S North America Corporation	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	12.895	2.644	<sup>10)</sup>
K+S North America Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		684.689	32.558	
K+S Perú S.A.C.	Lima	Peru	100,00%	PEN	3,8575	20.370	-9.939	<sup>10)</sup>
K+S Polska Sp. z o.o.	Poznan	Polen	100,00%	PLN	4,3014	7.165	2.772	<sup>5)</sup>
K+S Potash Canada General Partnership	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	5.329.888	-162.021	<sup>10)</sup>
K+S Salz GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR		4.614.035	44.146	<sup>1)</sup>
K+S Salt LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	1.602.678	61.667	<sup>10)</sup>
K+S Transport GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR		2.698	8.753	<sup>1)</sup>
K+S UK & Eire Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	0,8945	453	253	<sup>5)</sup>
K+S Versicherungsvermittlungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		25	980	<sup>1)</sup>
K+S Windsor Salt Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	1,5605	6.311.214	84.059	<sup>10)</sup>
Kali AG	Frauenkappelen	Schweiz	100,00%	CHF	1,1269	1.416	499	<sup>5)</sup>
Kali-Union Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR		23.969	6.106	<sup>1)</sup>
Lehrter Wohnungsbau GmbH	Lehrte	Deutschland	6,67%	EUR		12.566	-1.755	<sup>5)</sup>
Montana US Parent Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	-1	0	<sup>10)</sup>
Morton Bahamas Ltd.	Nassau	Bahamas	100,00%	USD	1,145	22.678	9.059	<sup>10)</sup>
Morton China National Salt (Shanghai) Salt Co., Ltd.	Shanghai	China	45,00%	CNY	7,8751	22.901	2.414	<sup>5)</sup>
Morton Salt, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	1.642.406	14.965	<sup>10)</sup>
MSW -Chemie GmbH	Langelsheim	Deutschland	100,00%	EUR		725	-25	
Nieders. Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	Hannover	Deutschland	0,10%	EUR		10.022	1.361	<sup>7)</sup>
OOO K+S Rus	Moskau	Russ. Föderation	100,00%	RUB	79,326	4	-3	<sup>5)</sup>
Poldergemeinschaft Hohe Schaar	Hamburg	Deutschland	8,66%	EUR		0	0	<sup>5)</sup>
Pristav Pardubice a.s.	Pardubice	Tschechische Republik	0,41%	CZK	25,724	15.837	-756	<sup>8)</sup>
Salina Diamante Branco Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	100,00%	BRL	4,444	14.479	-11.662	<sup>10)</sup>
Saline Cerebos S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR		5.064	296	<sup>10)</sup>
Servicios Maritimos Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	USD	1,145	4.514	1.716	<sup>10)</sup>
Servicios Portuarios Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,89%	USD	1,145	46.694	3.114	<sup>10)</sup>
Shenzhen K+S Trading Co. Ltd.	Shenzhen	China	100,00%	CNY	7,8751	51.492	746	<sup>5)</sup>
VATEL Companhia de Produtos Alimentares S.A.	Alverca	Portugal	100,00%	EUR		133	-274	<sup>10)</sup>
Weeks Island Landowner, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1,145	980	-4	<sup>10)</sup>
Werra Kombi Terminal Betriebsgesellschaft mbH	Philippsthal	Deutschland	50,00%	EUR		407	195	<sup>5)</sup>
Wohnbau Salzdetfurth GmbH	Bad Salzdetfurth	Deutschland	100,00%	EUR		1.820	0	<sup>1)</sup>
Zoll Pool Hamburg AG	Hamburg	Deutschland	1,43%	EUR		350	55	<sup>6)</sup>

<sup>1</sup> Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit Muttergesellschaft (Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung).

<sup>2</sup> Geschäftsjahr vom 01.08. bis 31.07. - Jahresabschluss per 31.07.2018.

<sup>3</sup> Jahresabschluss per 30. Juni 2018.

<sup>4</sup> Jahresabschluss per 31. März 2018.

<sup>5</sup> Jahresabschluss per 31. Dezember 2017.

<sup>6</sup> Jahresabschluss per 31. Dezember 2016.

<sup>7</sup> Jahresabschluss per 31. Dezember 2015.

<sup>8</sup> Jahresabschluss per 31. Dezember 2014.

<sup>9</sup> Inaktive Gesellschaften.

<sup>10</sup> Angaben gem. IFRS.

**(27) MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2018 (STAND DER ANGABEN ZU WEITEREN AUFSICHTSRATSMANDATEN UND KONROLLGREMIIEN: 31. DEZEMBER 2018)**

**DR. RER. NAT. ANDREAS KREIMEYER (JAHRGANG 1955), DIPLOM-BIOLOGE, AUFSICHTSRATSVORSITZENDER**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Unternehmer (ehemaliges Mitglied des Vorstands und Sprecher der Forschung der BASF SE, Ludwigshafen)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020

Erstbestellung: 12. Mai 2015

weitere Aufsichtsratsmandate: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

weitere Kontrollgremien: C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim (Mitglied im Beraterkreis)

**RALF BECKER (JAHRGANG 1965), GEWERKSCHAFTSSEKRETÄR, STELLV. VORSITZENDER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Landesbezirksleiter Nord der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 1. August 2009

weitere Aufsichtsratsmandate: Continental Reifen Deutschland GmbH, Hannover (stellv. Vorsitzender)  
Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg  
Deutsche Shell GmbH, Hamburg  
Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg

**PETRA ADOLPH (JAHRGANG 1964), MASTER IN POLITIK- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN**

ARBEITNEHMERVERTRETERIN

Vorstandssekretärin (Bereich Mitbestimmung/Sozialpolitik), IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 15. Mai 2018

weitere Aufsichtsratsmandate: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

**ANDRÉ BAHN (JAHRGANG 1968), ELEKTROMONTEUR**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe  
Betriebsratsvorsitzender des Werks Werra, K+S KALI GmbH, Kassel

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 15. Mai 2018

**JELLA BENNER-HEINACHER (JAHRGANG 1960), JURISTIN**

ANTEILSEIGNERVERTRETERIN

Hauptgeschäftsführerin (stellv.) der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.,  
Düsseldorf

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023  
Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach (stellv. Vorsitzende)

**PETER BLECKMANN (JAHRGANG 1962), KFZ-MECHANIKER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe

Betriebsratsvorsitzender des Werks Borth, esco - european salt company GmbH & Co. KG, Han-  
nover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023  
Erstbestellung: 15. Mai 2018

**PHILIP FREIHERR VON DEM BUSSCHE (JAHRGANG 1950), DIPLOM-KAUFMANN**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Unternehmer/Landwirt

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020  
Erstbestellung: 12. Mai 2015

weitere Kontrollgremien: Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle (Vorsitzender des  
Aufsichtsrats)  
DF World of Spices GmbH, Dissen (Mitglied des Beirats)  
Grimme GmbH & Co. KG, Damme (Vorsitzender des Beirats)  
Pfeifer und Langen IHKG, Köln (Mitglied des Gesellschafteraus-  
schusses) (bis 31. Dezember 2018)  
DLG e.V. Frankfurt am Main (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
(bis 22. Februar 2018)

**GEORGE CARDONA (JAHRGANG 1951), ÖKONOM**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Ökonom

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2020  
Erstbestellung: 9. Oktober 2009

weitere Kontrollgremien: Board der Banque Havilland (Monaco) S.A.M., Monaco  
(Director seit 18. September 2018)

**DR. ELKE ELLER (JAHRGANG 1962), DIPLOM-VOLKSWIRTIN**

ANTEILSEIGNERVERTRETERIN

Mitglied des Vorstands der TUI Aktiengesellschaft, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023  
Erstbestellung: 15. Mai 2018

weitere Aufsichtsratsmandate: Konzerngesellschaften der TUI Group  
TUI Deutschland GmbH, Hannover  
TUIfly GmbH, Langenhagen

weitere Kontrollgremien: Konzerngesellschaften der TUI Group  
 TUI Belgium N.V., Oostende  
 TUI Nederland N.V., Rijswijk

**GERD GRIMMIG (JAHRGANG 1953), DIPLOM-BERGINGENIEUR**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft, Kassel)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 15. Mai 2018

**AXEL HARTMANN (JAHRGANG 1958), EINZELHANDELSKAUFMANN**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S GRUPPE

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks NeuhoF-Ellers der K+S KALI GMBH, Kassel

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 14. Mai 2013

**MICHAEL KNACKMUß (JAHRGANG 1975), KFZ-SCHLOSSER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Zielitz der K+S KALI GMBH, Kassel

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 11. Juli 2014

**THOMAS KÖLBL (JAHRGANG 1962), DIPLOM-KAUFMANN**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Finanzvorstand der Südzucker AG, Mannheim

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2022

Erstbestellung: 10. Mai 2017

weitere Aufsichtsratsmandate: Konzerngesellschaften der Südzucker Group  
 CropEnergies AG, Mannheim (stellv. Vorsitzender)

weitere Kontrollgremien: Konzerngesellschaften der Südzucker Group  
 AGRANA Stärke GmbH, Wien/Österreich (Mitglied des Aufsichtsrats)  
 AGRANA Zucker GmbH, Wien/Österreich (Mitglied des Aufsichtsrats)  
 ED&F MAN Holdings Limited, London/Großbritannien (Mitglied des Board of Directors (non-executive))  
 Freiburger Holding GmbH, Berlin (Mitglied des Aufsichtsrats)  
 PortionPack Europe Holding B. V., Oud-Beijerland/Niederlande (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
 Raffinerie Tirlemontoise S. A., Brüssel/Belgien (Mitglied des Conseil d'Administration)  
 Saint Louis Sucre S. A. S., Paris/Frankreich (Mitglied des Comité de Supervision)  
 Südzucker Polska S. A., Wroclaw/Polen (Mitglied des Aufsichtsrats)  
 Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim (Vorsitzender des Beirats)

**GERD KÜBLER (JAHRGANG 1967), DIPLOM-INGENIEUR**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Leiter Mining, K+S AKTIENGESELLSCHAFT, Kassel

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 1. Januar 2016

**NEVIN MCDOUGALL (JAHRGANG 1967), MASTER OF AGRICULTURE (AGRARÖKONOMIE & BUSINESS)**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

President &amp; Chief Commercial Officer, A&amp;L Canada Laboratories Inc., London, Kanada

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 15. Mai 2018

weitere Kontrollgremien: Board Member der BioEnterprise Corporation (non-profit Canadian company)

**ANKE ROEHR (JAHRGANG 1964), INDUSTRIEKAUFFRAU**

ARBEITNEHMERVERTRETERIN

Vorsitzende des Betriebsrats der esco - european salt company GmbH &amp; Co. KG, Hannover

Mitarbeiterin im Vertrieb Auftaumittel der esco - european salt company GmbH &amp; Co. KG, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023

Erstbestellung: 1. April 2016

**IM JAHR 2018 AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER:****WESLEY CLARK (JAHRGANG 1952), MASTER IN BUSINESS ADMINISTRATION (BETRIEBSWIRTSCHAFT)**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Operating Partner der Advent International Private Equity Group, Boston, Massachusetts, USA

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 14. Mai 2013

weitere Kontrollgremien: Board der Patriot Supply Holdings, Inc., Fort Worth, Texas, USA (Non-Executive Chairman) (bis 2. Juli 2018)  
Board der ABC Supply Corporation, Beloit, Wisconsin, USA  
Board der Distribution International, Inc., Fort Worth, Texas, USA (Non-Executive Chairman)

**HARALD DÖLL (JAHRGANG 1964), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

(Ehem. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe und

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GMBH)

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 1. August 2009

**DIETER KUHN (JAHRGANG 1958), BERGBAUMASCHINIST**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Pensionär (Ehem. erster stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S GRUPPE und

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bernburg der esco - european salt company GmbH &amp; Co. KG)

Ausgeschieden zum 28. Februar 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

**DR. ANNETTE MESSEMER (JAHRGANG 1964), POLITIKWISSENSCHAFTLERIN**

ANTEILSEIGNERVERTRETERIN

Bereichsvorstand der Commerzbank AG

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 14. Mai 2013

weitere Kontrollgremien: Board of Directors der Essilor International S.A., Charenton-le-Pont, Frankreich

**DR. ECKART SÜNNER (JAHRGANG 1944), JURIST**

ANTEILSEIGNERVERTRETER

Selbständiger Rechtsanwalt in Neustadt a. d. Weinstraße

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 28. April 1992

weitere Aufsichtsratsmandate: Infineon Technologies AG, Neubiberg (Vorsitzender seit 22. Februar 2018)

**MICHAEL VASSILIADIS (JAHRGANG 1964), CHEMIELABORANT, STELLV. VORSITZENDER**

ARBEITNEHMERVERTRETER

Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Ausgeschieden zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: BASF SE, Ludwigshafen  
STEAG GmbH, Essen  
RAG Aktiengesellschaft, Essen (stellv. Vorsitzender)  
RAG DSK AG, Essen (stellv. Vorsitzender)  
RAG Stiftung, Essen  
Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf (seit 9. März 2018)

## AUFSICHRATSAUSSCHÜSSE

### VERMITTLUNGS-AUSSCHUSS

- + Dr. Andreas Kreimeyer (Vorsitzender)
- + Ralf Becker (ab 15. Mai 2018)
- + Axel Hartmann (ab 15. Mai 2018)
- + Thomas Kölbl (ab 15. Mai 2018)
- + Harald Döll (bis 15. Mai 2018)
- + Dr. Eckart Sünner (bis 15. Mai 2018)
- + Michael Vassiliadis (bis 15. Mai 2018)

### STRATEGIE-AUSSCHUSS

- + Dr. Andreas Kreimeyer (Vorsitzender)
- + Ralf Becker (ab 15. Mai 2018)
- + Philip Freiherr von dem Bussche
- + Michael Vassiliadis (bis 15. Mai 2018)

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

- + Thomas Kölbl (Vorsitzender, ab 15. Mai 2018)
- + Petra Adolph (ab 15. Mai 2018)
- + Ralf Becker
- + Jella Benner-Heinacher (ab 15. Mai 2018)
- + Axel Hartmann
- + Dr. Andreas Kreimeyer (ab 15. Mai 2018)
- + Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender, bis 15. Mai 2018)
- + Dr. Annette Messemer (bis 15. Mai 2018)
- + Michael Vassiliadis (bis 15. Mai 2018)

### PERSONAL-AUSSCHUSS

- + Dr. Andreas Kreimeyer (Vorsitzender)
- + Ralf Becker (ab 15. Mai 2018)
- + Dr. Elke Eller (ab 15. Mai 2018)
- + Michael Knackmuß (ab 15. Mai 2018)
- + Jella Benner-Heinacher (bis 15. Mai 2018)
- + Harald Döll (bis 15. Mai 2018)
- + Michael Vassiliadis (bis 15. Mai 2018)

### NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

- + Dr. Andreas Kreimeyer (Vorsitzender)
- + Jella Benner-Heinacher
- + Philip Freiherr von dem Bussche
- + George Cardona

**(28) MITGLIEDER DES VORSTANDS (STAND DER ANGABEN ZU ZUSTÄNDIGKEITEN UND MANDATEN, SOFERN NICHT ANDERS AUSGEWIESEN: 31. DEZEMBER 2018)**

**DR. BURKHARD LOHR (JAHRGANG 1963), DIPLOM-KAUFMANN, VORSITZENDER, ARBEITSDIREKTOR**

Communications & Brands  
 Corporate Board Office  
 Corporate Secretary  
 Environmental & Regulatory Affairs  
 Health, Safety, Management Systems & Sustainability  
 Human Resources  
 Internal Auditing  
 Investor Relations  
 Legal & GRC  
 Strategy & Development

Mandat bis 31. Mai 2020  
 Erstbestellung: 1. Juni 2012

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GMBH (Vorsitzender), Kassel<sup>1</sup>

**THORSTEN BOECKERS (JAHRGANG 1975), BANKKAUFMANN, FINANZVORSTAND**

Controlling  
 Finance & Accounting  
 Insurance  
 IT  
 Procurement  
 Tax  
 Einheiten des CFO der Operativen Einheiten Americas sowie Europe+ und für alle unmittelbaren Beteiligungen der Gesellschaft, soweit diese nicht einem anderen Verantwortungsbereich zugeordnet sind

Mandat bis 11. Mai 2020  
 Erstbestellung: 12. Mai 2017

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GMBH, Kassel<sup>1</sup>

**MARK ROBERTS (JAHRGANG 1963), BACHELOR OF SCIENCE (MARKETING)**

Operative Einheit Americas  
 Operative Einheit Europe+  
 Global Marketing-, Commercial- and Supply Chain-Excellence mit den Untereinheiten Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher, Gemeinden und Supply Chain Management Excellence  
 Operations-Excellence mit der Untereinheit Technical Services

Mandat bis 30. September 2020  
 Erstbestellung: 1. Oktober 2012

---

<sup>1</sup> Konzernmandat

**IM JAHR 2018 AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER:****DR. THOMAS NÖCKER (JAHRGANG 1958), JURIST, ARBEITSDIREKTOR**

Corporate HR

Corporate IT

Corporate Health, Safety &amp; Environment

Business Center mit Untereinheiten:

Communication Services

Financial Accounting

Insurance

IT Services

Logistics Europe

Procurement/Material Management Europe

Project Management

Real Estate &amp; Facility Management

K+S TRANSPORT GMBH

K+S VERSICHERUNGSVERMITTLUNGS GMBH

WOHNBAU SALZDETFURTH GMBH

Ausgeschieden zum 31. August 2018

Erstbestellung: 1. August 2003

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel<sup>1</sup> (bis 14. Mai 2018)

---

<sup>1</sup> Konzernmandat

**(29) BETEILIGUNGEN AN DER GESELLSCHAFT**

Dimensional Holdings Inc., Austin (USA), teilte uns am 27. Dezember 2018 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 3 % überschritten hat und der Anteil an der Gesellschaft 3,005 % beträgt. DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main (Deutschland), hält 5,69 % der Aktien (Meldung vom 31. Dezember 2018). Bis Ende Februar 2019 wurde uns kein Anteilsbesitz oberhalb der gesetzlichen Meldeschwelle von 3 % mitgeteilt.

**(30) GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

Der im Geschäftsjahr 2018 erzielte Bilanzgewinn der K+S AKTIENGESELLSCHAFT beläuft sich auf 74.487 T€. Der Vorstand beabsichtigt, auf der Hauptversammlung am 15. Mai 2019 die Ausschüttung einer Dividende von 0,25 € je nennwertloser Stückaktie (47.850 T€) vorzuschlagen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 26.637 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen

Kassel, 5. März 2019

**K+S Aktiengesellschaft**

**Der Vorstand**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die K+S Aktiengesellschaft, Kassel

### ***VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS***

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflicht-gemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

- a) Unter den Finanzanlagen weist die K+S Aktiengesellschaft in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 6.662,9 Mio. € aus. Das entspricht 87,8 % der Bilanzsumme.

Die Anteile werden mindestens einmal jährlich von den gesetzlichen Vertretern auf Werthaltigkeit überprüft. Die Ableitung der beizulegenden Werte erfolgte im Rahmen eines Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung des Capital-Asset-Pricing-Model (CAPM) zur Ermittlung der Eigenkapitalkosten. Für die Ermittlung der Unternehmenswerte werden die geplanten Nettoausschüttungen aus der Mittelfristplanung für den Prognosezeitraum 2019 bis 2021 abgeleitet. Die geplanten Nettoausschüttungen außerhalb des Prognosezeitraums werden auf Basis des für 2021 erwarteten Ergebnisses mit einer Wachstumsrate von 1 % p.a. kalkuliert.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung und Beurteilung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse, die langfristige Wachstumsrate sowie den verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig.

Entsprechend ist die Bewertung mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund ist dieser Sachverhalt aus unserer Sicht im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie in den Abschnitten 10 und 26 enthalten.

- b) Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung mit dem Prozess zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen auseinandergesetzt und eine Prüfung der darin enthaltenen prüfungsrelevanten Kontrollen vorgenommen.

Wir haben uns von der Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse überzeugt. Hierzu haben wir u.a. einen Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern verabschiedeten und vom Aufsichtsrat jeweils gebilligten Drei-Jahresplanung sowie eine Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen.

Da bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes zugrunde gelegten Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz und die Marktrisikoprämie, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen und das Berechnungsschema nachvollzogen.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.  
Die sonstigen Informationen umfassen

- die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um

Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunfts-orientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass

künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 15. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. August 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1972 als Abschlussprüfer der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

**VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christian H. Meyer.

Hannover, 5. März 2019

113810/fi

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Heiner Kompenhans)

Wirtschaftsprüfer

(Dr. Christian H. Meyer)

Wirtschaftsprüfer

**Anlage zum Bestätigungsvermerk: nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts**

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die in dem Kapitel „Nichtfinanzielle Erklärung“ sowie im Kapitel „Unternehmensstrategie“ in den Abschnitten „Nachhaltigkeitsprogramm“, „Handlungsfelder der K+S Gruppe“, „Konkrete Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030“ und „Stakeholderdialog“ und im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance“ in dem Abschnitt „Nachhaltigkeitsmanagement“ enthaltene nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB,
- die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB.